

CHECKLISTE LOGODESIGN

Diese Fragen sind der Startschuss für Dein eigenes, persönliches und individuelles Logodesign. Es geht hier um ‚DEINE MARKE‘, also um das, was Du bist und was Du repräsentierst. Nimm´ Dir etwas Zeit, mache Dir einen Tee oder Kaffee und beantworte die folgenden Fragen:

Was ist Dein Ziel, Dein Anliegen, Deine Mission? Definiere es in zwei bis drei kurzen, prägnanten Sätzen.

Möglicherweise hast Du das schon in Deinem Business-Plan niedergeschrieben. Wunderbar! Dann kannst Du es einfach hier nochmal eintragen.

Gibt es eine bestimmte Zielgruppe für Dein Ziel, Dein Anliegen, Deine Mission? Schreibe sie hier auf.

Eine Zielgruppendefinition ist eine wunderbare Sache, denn damit kannst Du Dein Unternehmen auf den richtigen Kurs bringen, indem Du Dir überlegst, welche Personengruppen Dein Angebot, Deine Begabungen und Deine Fähigkeiten benötigen. Hab keine Angst, dass Du mit der Zielgruppendefinition potentielle Kunden ausschließt!

Welches (Lebens)Gefühl möchtest Du Deinen potenziellen Kunden vermitteln, wenn Sie Dein Angebot, Dein Produkt benutzen?

Du hast etwas zu geben in dieser Welt. Deshalb darfst Du hier auftrumpfen! Schreibe alles auf, was Dir zu diesem Thema einfällt!

Gibt es ein Symbol, eine Figur oder einen Gegenstand, den Du mit Deinem Business in Verbindung bringst und der Dir wichtig ist?



Gibt es einen Slogan, den Du in das Logo mit einbinden möchtest?

Welche Farben gefallen Dir? Und welche überhaupt nicht?

Hier lohnt sich auch ein kleiner Ausflug in die Farbenlehre. Im Internet gibt es viele Seiten, die die Bedeutung von Farben erklären.

Welche Formen gefallen Dir?

Eher schlichte, geometrische Formen oder eher blumige Formen?

Welche Schriften gefallen Dir?

Hier kannst Du einfach mal sammeln. Wenn Du irgendwo eine Schrift siehst, die Dir gefällt, schneide sie aus oder mache einen Screenshot und lege Dir ein Moodboard an (siehe letzter Punkt), wo Du die ganzen Sachen sammeln kannst, die Dir für Dein Logo gefallen könnten.



Leg' Dir ein Moodboard an!

Sammle alles, was Dir bzgl. Deines Logos über den Weg läuft. Farben, Formen, Schriften... vielleicht gibt es auch Logos, deren Stil Dir gefällt? Dann ab damit an Dein Moodboard! Du kannst es Dir als Mappe oder Notizbuch anlegen, wo Du die ganzen Sachen sammelst, oder digital als Ordner auf Deinem Rechner. Du kannst hier anfangen:



Nun bist Du schon mal einen schönen Schritt weitergekommen und hast den Grundstein für Dein markenbildendes Logo gelegt. Hat doch Spaß gemacht, oder? Mit dieser wunderschönen Sammlung an Informationen sparst Du nun bares Geld, denn je besser das Briefing für die Grafikerin ist, desto schneller kommt sie voran und kann Dir Ergebnisse präsentieren. **Ganz einfach wird es nun Gestalt annehmen: Dein Logo, Dein unverkennbares Markenzeichen!**

